



2019

STATISTISCHE BERICHTE



Baugenehmigungen
im November 2018

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	4
Tabellen	
T 1 Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	6
T 2 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im November 2018 nach Verwaltungsbezirken	7
T 3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im November 2018 nach Gebäudeart und Bauherr	9

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. 1 S. 2246) und dem Gesetz zur Änderung des Umweltstatistikgesetzes, des Hochbaustatistikgesetzes sowie bestimmter Immissionsschutz- und wasserrechtlicher Vorschriften vom 26. Juli 2016 (BGBl. 2016 Teil1 Nr.37).

Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-)Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18.000 EUR veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Glossar

Art der Beheizung

Fernheizung liegt vor, wenn größere Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden. Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser von einem Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe befindet. Zentralheizung liegt vor, wenn ein Gebäude über ein Röhrensystem von einer im Gebäude befindlichen Heizquelle aus beheizt wird. Etagenheizung ist eine Form der Heizung, bei der die Räume einer Etage von einer Heizquelle über ein Röhrensystem beheizt werden.

Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Errichtung neuer Gebäude

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende, mit Anschlussmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlussmittel sowie ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Hierbei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschoss mit zu berücksichtigen.

Als **konventionelle Bauten** gelten Bauvorhaben, die nicht aus Fertigteilen im obigen Sinne zusammengefügt sind.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Die Nichtwohngebäude sind untergliedert in die Gebäudearten

- Anstaltsgebäude
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
- darunter: Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Hotels und Gaststätten
- Sonstige Nichtwohngebäude.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossenen Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil1).

Verwendeter Baustoff

Überwiegend verwendeter Baustoff ist derjenige, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes überwiegend Verwendung findet.

Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

Vorwiegende Heizenergie

Unter vorwiegend verwendeter Heizenergie wird die Energieart verstanden, die gemessen an der Gesamtheizleistung für das Gebäude überwiegt. Man unterscheidet Öl, Gas, Strom, Fernwärme, Geothermie, Umweltthermie, Solarthermie sowie sonstige Energiearten (z.B. Holz und andere regenerative Energieträger).

T 1

Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Monat Jahr	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Wohnungen ¹	veranschlagte Kosten der Bauwerke ¹	Wohngebäude		Nichtwohn- gebäude		
				insgesamt	Wohnungen			
Anzahl		1 000 EUR		Anzahl				
2002	1 421	1 239	323 961	802	1 084	139	480	
2003	1 591	1 491	344 988	988	1 322	128	476	
2004	1 418	1 314	308 849	828	1 154	130	460	
2005	1 229	1 099	268 253	727	971	118	385	
2006	1 269	1 183	287 691	738	1 011	126	405	
2007	951	783	241 433	469	673	133	349	
2008	Monats-	939	752	268 538	467	642	133	339
2009	> durch-	874	714	244 881	432	627	106	335
2010	schnitt	925	780	262 759	452	662	128	345
2011		1 058	1 008	306 217	553	848	135	371
2012		1 016	979	312 455	528	867	124	364
2013		1 064	1 200	335 663	552	1 025	126	386
2014		1 032	1 128	332 463	519	934	123	389
2015		1 077	1 221	351 683	547	1 025	125	406
2016		1 136	1 448	414 515	587	1 231	138	411
2017		1 070	1 305	384 691	546	1 113	134	390
2016	November	998	1 355	371 844	460	1 155	144	394
	Dezember	1 070	1 205	398 758	526	1 001	145	399
2017	Januar	912	1 064	309 537	455	860	120	337
	Februar	945	982	330 274	464	809	138	343
	März	1 195	1 322	447 214	599	1 163	150	446
	April	1 171	1 403	417 508	606	1 175	134	431
	Mai	1 207	1 516	419 138	596	1 287	141	470
	Juni	1 213	1 643	418 162	628	1 394	160	425
	Juli	1 133	1 490	412 680	579	1 319	121	433
	August	1 108	1 530	402 493	613	1 348	123	372
	September	1 039	1 237	382 671	545	1 056	142	352
	Oktober	1 008	1 191	356 503	499	1 074	133	376
	November	959	1 150	364 227	458	928	137	364
	Dezember	951	1 133	355 887	510	943	106	335
2018	Januar	913	1 186	385 016	456	1 034	119	338
	Februar	808	955	342 874	405	802	104	299
	März	1 066	1 417	469 297	548	1 260	131	387
	April	1 044	1 006	474 113	564	900	124	356
	Mai	1 040	1 256	398 766	552	998	123	365
	Juni	1 165	1 473	519 401	594	1 284	135	436
	Juli	1 139	2 257	562 324	573	2 089	135	431
	August	999	1 669	474 803	544	1 332	119	336
	September	988	1 559	442 525	521	1 243	128	339
	Oktober	1 022	1 288	433 872	505	1 180	129	388
	November	947	1 355	390 472	456	1 147	120	371
2017	Januar – November	11 890	14 528	4 260 407	6 042	12 413	1 499	4 349
2018	Januar – November	11 131	15 421	4 893 463	5 718	13 269	1 367	4 046
	Veränderung %	- 6,4	6,1	14,9	- 5,4	6,9	- 8,8	- 7,0

¹ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Verwaltungsbezirk	Alle Baumaßnahmen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche	
			Anzahl	100 m ²				Anzahl	100 m ²	
Frankenthal (Pfalz), St.	3	- 0,7	4	3,2	361	1	1	3	2,6	285
Kaiserslautern, St.	10	- 3,6	17	13,0	3 995	2	2	3	5,6	729
Koblenz, St.	8	6,4	14	14,3	2 745	6	7	14	14,3	2 455
Landau i. d. Pf., St.	24	87,5	83	66,6	19 257	8	37	73	59,5	13 778
Ludwigshafen a. Rh., St.	12	14,1	10	10,2	2 894	2	2	2	2,4	512
Mainz, St.	11	- 2,6	21	15,7	5 840	3	8	16	12,4	2 365
Neustadt a. d. Weinstr., St.	8	1,0	16	12,1	2 035	3	4	10	10,5	1 450
Pirmasens, St.	5	1,4	5	6,9	1 276	5	4	5	6,9	1 276
Speyer, St.	13	12,2	55	54,0	9 296	5	20	54	52,6	7 478
Trier, St.	32	92,4	245	198,8	53 241	20	106	230	187,5	36 690
Worms, St.	10	64,2	35	12,9	7 586	2	2	2	3,5	826
Zweibrücken, St.	11	24,7	5	6,8	3 396	4	3	5	6,3	1 188
Ahrweiler	24	25,8	37	36,6	9 099	18	18	37	35,2	6 567
Altenkirchen (Ww.)	21	10,5	16	15,1	3 359	10	7	17	15,4	2 035
Alzey-Worms	33	19,8	48	55,3	12 808	18	26	44	47,6	9 400
Bad Dürkheim	39	27,9	46	53,3	13 139	19	22	36	42,4	8 210
Bad Kreuznach	35	21,5	37	50,6	10 802	18	22	33	42,6	8 218
Bernkastel-Wittlich	43	40,8	25	35,3	13 809	15	15	20	26,3	5 329
Birkenfeld	13	3,1	8	12,8	1 869	4	4	4	7,6	1 232
Cochem-Zell	28	7,9	27	29,0	6 246	12	13	14	22,1	4 036
Donnersbergkreis	4	1,6	4	5,1	975	3	3	3	4,2	805
Eifelkreis Bitburg-Prüm	35	63,1	44	57,8	16 592	19	30	39	49,3	12 119
Germersheim	33	33,5	32	36,6	10 357	8	9	14	16,2	3 305
Kaiserslautern	34	19,1	27	41,5	8 886	16	17	21	30,5	5 398
Kusel	13	5,5	11	17,1	2 627	9	8	9	15,0	2 291
Mainz-Bingen	60	88,9	109	118,0	38 028	30	51	98	99,7	15 547
Mayen-Koblenz	45	54,5	54	59,0	16 110	25	30	55	59,1	9 698
Neuwied	40	52,8	39	47,6	12 098	17	23	38	42,7	7 038
Rhein-Hunsrück-Kreis	45	849,9	51	51,9	24 792	19	22	42	45,6	8 706
Rhein-Lahn-Kreis	30	35,1	26	33,3	6 817	14	14	22	26,2	4 302
Rhein-Pfalz-Kreis	41	27,6	31	52,1	10 653	19	22	27	41,7	7 542
Südliche Weinstraße	35	29,3	38	53,8	16 022	17	26	33	45,7	9 935
Südwestpfalz	28	51,2	13	23,2	6 772	10	9	11	18,1	2 673
Trier-Saarburg	47	56,1	51	58,7	14 076	27	28	46	53,9	10 225
Vulkaneifel	12	17,4	11	12,2	3 020	6	7	9	11,4	2 054
Westerwaldkreis	62	61,4	60	84,2	19 594	42	40	58	77,6	13 718
Rheinland-Pfalz	947	1 900,6	1 355	1 454,4	390 472	456	660	1 147	1 240,0	229 415
kreisfreie Städte	147	296,7	510	414,5	111 922	61	195	417	364,0	69 032
Landkreise	800	1 603,9	845	1 039,9	278 550	395	465	730	876,0	160 383

Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Gebäude								
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	darunter mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten
	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten					
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kaiserslautern, St.	2	2	3	729	-	-	-	-	-
Koblenz, St.	5	4	6	1 205	1	0	0,9	-	90
Landau i. d. Pf., St.	2	2	2	690	2	1	1,4	-	110
Ludwigshafen a. Rh., St.	2	2	2	512	1	7	13,9	-	1 667
Mainz, St.	2	2	2	615	1	0	0,6	-	50
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2	2	4	670	1	1	1,1	-	150
Pirmasens, St.	5	4	5	1 276	-	-	-	-	-
Speyer, St.	2	2	2	866	1	4	7,1	-	1 500
Trier, St.	5	5	6	1 748	4	27	31,4	-	11 188
Worms, St.	2	2	2	826	2	80	80,3	-	5 600
Zweibrücken, St.	4	3	5	1 188	3	9	14,3	-	1 120
Ahrweiler	14	12	17	4 232	2	14	14,2	-	1 873
Altenkirchen (Ww.)	9	6	10	1 785	3	2	3,4	-	221
Alzey-Worms	16	14	19	5 301	4	4	8,7	-	694
Bad Dürkheim	15	13	15	4 540	4	15	22,6	1	1 016
Bad Kreuznach	16	14	17	5 121	2	3	5,1	-	977
Bernkastel-Wittlich	14	13	15	4 639	10	29	33,3	-	4 834
Birkenfeld	4	4	4	1 232	2	2	3,9	-	50
Cochem-Zell	12	13	14	4 036	2	1	3,1	-	110
Donnersbergkreis	3	3	3	805	-	-	-	-	-
Eifelkreis Bitburg-Prüm	17	16	22	6 054	5	18	25,3	-	1 530
Germersheim	7	7	10	2 625	4	17	31,2	2	2 661
Kaiserslautern	15	16	17	5 122	4	8	14,9	-	1 638
Kusel	9	8	9	2 291	1	2	3,0	-	40
Mainz-Bingen	21	21	24	6 182	8	63	76,4	-	16 736
Mayen-Koblenz	20	17	22	5 603	7	11	20,8	-	1 109
Neuwied	13	10	13	3 410	6	30	43,9	-	3 711
Rhein-Hunsrück-Kreis	15	13	15	4 616	11	307	839,0	-	14 103
Rhein-Lahn-Kreis	13	10	13	3 296	1	10	14,8	-	600
Rhein-Pfalz-Kreis	16	17	18	5 862	4	9	16,8	-	1 143
Südliche Weinstraße	15	15	15	5 533	4	7	12,6	1	3 516
Südwestpfalz	10	9	11	2 673	7	22	44,5	1	2 648
Trier-Saarburg	23	20	24	7 540	6	33	45,2	-	2 471
Vulkaneifel	6	7	9	2 054	1	10	10,7	-	500
Westerwaldkreis	37	33	40	11 228	6	28	43,8	-	4 247
Rheinland-Pfalz	373	341	415	116 105	120	773	1 487,9	5	87 903
kreisfreie Städte	33	29	39	10 325	16	129	150,9	-	21 475
Landkreise	340	312	376	105 780	104	644	1 337,0	5	66 428

Gebäudeart Bauherr	Errichtung neuer Gebäude								
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohn- ungen	Wohn- fläche	veranschlagte Baukosten			
						insgesamt	je Gebäude	je m ² Wohn-/ Nutz- fläche	je m ³ Raum- inhalt
	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR		EUR	
Wohnbau									
Wohngebäude zusammen	456	660	318,6	1 147	1 240,0	229 415	503	1 850	347
davon									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	331	291	131,6	331	536,6	98 770	298	1 841	340
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	42	51	24,7	84	96,2	17 335	413	1 803	342
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	83	319	162,3	732	607,2	113 310	1 365	1 866	355
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter: Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	48	236	119,2	512	434,8	85 368	1 779	1 964	362
Bauherren beim Wohnbau									
Öffentliche Bauherren	7	24	3,9	70	52,1	7 372	1 053	1 416	309
Unternehmen	56	174	94,8	366	333,2	63 760	1 139	1 914	367
davon									
Wohnungsunternehmen	51	159	84,4	347	308,6	57 587	1 129	1 866	362
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	5	15	10,3	19	24,6	6 173	1 235	2 514	421
Private Haushalte	393	463	219,9	711	854,7	158 283	403	1 852	342
Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nichtwohnbau									
Nichtwohngebäude zusammen	120	773	1 487,9	5	9,0	87 903	733	591	114
davon									
Anstaltsgebäude	2	6	6,5	-	-	3 407	1 704	5 209	598
Büro- und Verwaltungsgebäude	11	47	75,3	-	-	9 136	831	1 213	193
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	18	61	113,1	1	1,5	4 932	274	436	81
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	74	619	1 241,2	4	7,5	54 605	738	440	88
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	15	53	75,3	2	1,7	6 723	448	893	127
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude	35	514	1 090,2	1	3,9	33 806	966	310	66
Hotel- und Gaststättengebäude	3	4	7,5	1	1,9	2 349	783	3 145	525
Sonstige Nichtwohngebäude	15	40	51,7	-	-	15 823	1 055	3 059	395
darunter: ausgewählte Infrastruktur- gebäude	17	49	61,7	-	-	19 716	1 160	3 195	402
Bauherren beim Nichtwohnbau									
Öffentliche Bauherren	11	68	86,6	-	-	24 493	2 227	2 828	359
Unternehmen	72	625	1 277,9	2	2,8	49 266	684	386	79
davon									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	17	60	111,6	-	-	4 732	278	424	79
Produzierendes Gewerbe	22	166	193,9	1	0,8	13 654	621	704	82
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	33	399	972,4	1	1,9	30 880	936	318	77
Private Haushalte	33	65	111,3	3	6,2	9 073	275	816	140
Organisationen ohne Erwerbszweck	4	15	12,1	-	-	5 071	1 268	4 184	336

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.